

Görlitzer Anzeiger.

№ 21. Donnerstag, den 21. Mai 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Geburten.

(Görlitz.) Joh. Chstph. Schulze, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Leuschner, Sohn, geb. den 21. April, get. den 3. Mai, Gustav Wilhelm Bernhard. — Mstr. Carl Glieb. Bergmann, B., Fein-, Zeug- u. Stahlschmiede allh., u. Frn. Alwine Louise Clara geb. Fleischer, Tochter, geb. den 19. April, get. den 4. Mai, Thekla Sidonie Angelika. — Mstr. Joh. Gottfr. Hoffmann, B., Huf- u. Waffenschmied allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Hartmann, Sohn, geb. den 23. April, get. den 6. Mai, Johann Emil. — Mstr. Carl Adolph Finster, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Christ. Frieder. Gliebe. geb Volkert, Tochter, geb. den 16. April, get. den 8. Mai, Juliane Clara Selma. — Joh. Glieb. Körner, B. u. Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. Fried. verehel. gewes. Maiwald geb. Bornitz, unehel. Sohn, geb. den 2., get. den 8. Mai, Friedrich Wilhelm August. — Mstr. Friedr. Wilh. Herrmann, B. u. Schleifer allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Herrmann, Tochter, todtgeb. d. 30 April. — Joh. Mich. Rönisch, Inw. allh., und Frn. Anna Ros. geb. Wolf, Tochter, todtgeb. den 30. April. — Andreas Deltour, Mechanikus allh., u. Frn. Maria Franziska Amalie geb. Felkenhauer, Tochter, geb. den 4., get. den 13. Mai in der kath. Kirche, Adriane Amalie Franziska. — Mstr. Thomas Horrack, B. u. Tuchm. allh., und Frn. Caroline Henr. geb. Neuschäfer, Sohn, geb. den 6., get. den 11. Mai in der kath. Kirche, Carl Johannis.

Verheirathungen.

(Görlitz.) Hr. Carl Ludw. Welsch, Unterofficier von der 2. Comp. der K. 1. Schützenabth. allh., u. Louise Emilie Brix, weil. Glieb. Brix's, Tuchmachergef. allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 4. Mai. — Hr. Joh. Heinr. Ellger, Kunst-, Lust- u. Ziergärtner allh., u. Joh. Christ. Car. Hirte, weil. Joh. Gottfr. Hirte's, Häuslers zu Sohrneundorf, nachgel. jüngste Tochter, jetzt Joh. Glieb. Neumanns, B. u. Maurers allh., Pflegetochter, getr. den 4. Mai. — Mstr. Carl Adolph Gläser, B. u. Seifensieder allh., auch Pachtinhaber des deutschen Hauses zu Girbigsdorf, u. Auguste Amalie Teschner, weil. Glieb. Benjamin Teschners, Handelsm. in Schwerta, nachgel. ehel. einzige Tochter, jetzt Carl Glieb. Gerlachs, in Diensten beim freien weltadel. Fräuleinstifte Joachimstein zu Radmeritz, Pflegetocher, getr. den 4. Mai in Radmeritz. — Mstr. Carl Julius Frenzel, z. Z. Pachtbrauer zu Lodenau, u. Igfr. Joh. Frieder. Mathilde Rudolph, Mstr. Joh. Glieb. Rudolphs, Mühlenbes. zu Leippa, ehel. zweite Tochter, getr. den 4. Mai in Leippa. — Carl Friedr. Schäffer, B. und Bürgerlaufer allh., u. Igfr. Anne Chst. Mär-

tin, Joh. Gfr. Märtins, Inw. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 5. Mai. — Mstr. Adolph Conrad Schiedt, B. u. Schlosser allh., und Igfr. Clara Louise Ernst, Sam. Glieb. Ernst's, B. u. Tuchmachergef. allh., ehel. zweite Tochter, getr. den 5. Mai. — Joh. Glieb. Welzel, B. u. Stadtgartenbes. allh., und Igfr. Anne Ros. Maier, Joh. Chstph. Maiers, Großbauers, Gerichtsältesten u. Kirchvaters in Hennersdorf, einzige Tochter erster Ehe, getr. den 5. Mai in Hennersdorf. — Joh. Glob. Exner, B. u. Lohnkutscher allh., u. Igfr. J. Dor. Glutsch, weil. Chst. Glutsch's, Großhäuslers in Mühlheide, nachgel. ehel. 3te Tochter, getr. den 6. Mai.

Todesfälle.

(Görlitz.) Frau Henriette Dorothee Schröter geb. Böhme, weil. Hrn. Joh. Chst. Casimir Schröters, Amtschirurgs der Herrschaften Sorau, Triebel u. Christianstadt, Wittwe, gest. d. 3. Mai, alt 81 J. 6 M. 19 T. — Mstr. Joh. Imman. Petzold, B. u. Tuchm. allh., gest. den 4. Mai, alt 78 J. 7 M. 26 T. — Herr Chst. Friedr. Lessing, pens. K. Pr. Ober-Steuerinspekt. allh., gest. den 5. Mai, alt 75 J. 3 M. 17 T. — Frau Joh. Chst. Herrmann geb. Schönfelder, weil. Johann Glob. Herrmanns, B. u. Hausbes. allh., Wittwe, gest. den 5. Mai, alt 74 J. — Igfr. Joh. Sophie geb. Kloß, weil. Mstr. Joh. Glieb. Kloß's, B. u. Oberältest. der Weiß- u. Sämischgerber allh., und weil. Frn. Marie Ros. geb. Lange, Tochter, gest. den 29. April, alt 70 J. 1 M. 15 T. — Frau Eleon. Dor. Louise Melzer geb. Stäber, weil Hrn. Joh. Gfr. Melzers, B., Kunst-, Lust- u. Ziergärtners, auch Stadtgartenbes. allh., Wittwe, gest. den 6. Mai, alt 61 J. 4 M. 28 T. — Mstr. Carl Chst. Fürchteg. Götschkes, B., Beutl. u. Handschuhm. allh., u. Frn. Chst. Henr. geb. Prinz, Sohn, Ernst Friedrich Wilh., gest. den 1. Mai, alt 12 J. 3 M. 15 T. — Joh. Caroline geb. Kiehnelt unehel. Tochter, Marie Therese, gest. den 30. April, alt 3 M. 8 T. — Hrn. Gustav Wilh. Schulz's, B. u. Privatcop. allh., u. Frn. Frieder. Ros. geb. Weber, Drillingstochter, Johanne Frieder. Rosalie, gest. den 4. Mai, alt 8 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 14. Mai 1840.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	18 sgr.	9 pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	21 =	3 =	1 =	10 =	— =
= =	Gerste	1 =	13 =	9 =	1 =	10 =	— =
= =	Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastations-Patent.

Das im Laubaner Kreise gelegene, landschaftlich auf 26,980 thlr. 28 sgr. 11 pf. abgeschätzte Gut Wiesa soll in termino den 14. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden, Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, hierdurch öffentlich vorgeladen:

a) Die Nachkommen des am 8. October 1733 verstorbenen Johann Hartwich August von Uechtritz und seines im Jahre 1787 verstorbenen Enkels Gottlob Hartwich Christian von Uechtritz, wegen des für sie auf dem Gute Wiesa Rubrica II, litt. c. eingetragenen Fideicommiß-Kapitals von 13,326 thlr. 20 sgr.,

b) alle übrigen unbekannten Anwärter des gedachten Fideicommiß-Kapitals,

c) die Mitglieder der von Uechtritzschen Familie, wegen des ad Rubrica II, litt a und d für sie eingetragenen Vorkaufsrechts,

d) die Baronin Christiane Ernestine Charlotte von Hühnefeld geborne von Uechtritz.

Glogau, den 28. Februar 1840. Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht. Erster Senat. Kunow.

Bekanntmachung.

Die den Austschen Erben gehörige, auf 2064 thlr. 23 sgr. 9 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigarten-Nahrung Nr. 8 zu Dittmannsdorf wird auf Antrag der Besitzer

den 26. Juni c.

an Gerichtsstelle daselbst von uns subhastirt.

Taxe und Bedingungen sind an Gerichtsstelle und hier einzusehen.

Auch wird das sämmtlich vorhandene Vieh, Schiff und Geschirr an demselben Tage von Nachmittags 2 Uhr ab auf der Nahrung selbst besonders versteigert.

Reichenbach, den 25. April 1840. Das Gerichts-Amt Dittmannsdorf. Pfennigwerth, OLGReser.

Antrags zufolge wird hinsichtlich der auf den 26. Juni c. vor uns zu subhastirenden Austschen Freigarten-Nahrung Nr. 8 in Dittmannsdorf, noch veröffentlicht, daß dieselbe mit den Real-Gerechtsamen des Branntwein-Brennens und Schänkens, des Gäste-Setzens und Beherbergens, so wie des Schlachtens und Backens versehen ist und daß dazu Alles in Allem, ungefähr 30½ Schfl. preußisches Maaß Land, worunter 19 Scheffel Acker, gehören.

Reichenbach, den 11. Mai 1840. Das Gerichts-Amt Dittmannsdorf. Pfennigwerth.

Nothwendiger Verkauf. Gerichts-Amt Mittel-Sohra.

Die sub Nr. 11 zu Mittel-Sohra belegene Häuslerstelle nebst Zubehör, abgeschätzt auf 907 thlr. 10 sgr. zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur des Justitiarii einzusehenden Taxe soll

den 19. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsamtsstelle zu Mittel-Sohra subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, mit ihren etwaigen Ansprüchen in diesem Termine zur Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

Görlitz, den 16. März 1840.

Nothwendige Subhastation.

Das den Rietzschen Erben gehörige Windmühlen-Grundstück Nr. 10 zu Nieder-Cosel nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 900 thlr. 22 sgr. 9 pf., soll in termino

den 21. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsamtsstelle zu Nieder-Cosel öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Canzlei zu Görlitz einzusehen.

Görlitz, den 8. Mai 1840. Das Gerichtsamt zu Nieder-Cosel. Schröter.

Nachdem die Bestände des städtischen Bretmagazins nach den neuen Bestimmungen regulirt und sortirt worden, soll der Ausschuß gegen baare Bezahlung versteigert werden, wozu hierdurch Termin zum 25. Mai c. während den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 2 Uhr ab im Bauzwinger am Reichenbacher Thore angesetzt, und solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 12. Mai 1840. Der Magistrat.

Die diesjährige Benutzung der Gräserei auf denen, den öffentlichen Anlagen gewidmeten Plätzen vor der Pforte, dem Frauenthore, an den Obermühlbergen u. s. w. soll in einzelnen Parzellen an die Meistbietenden verpachtet werden und wird Termin dazu

auf den 25. Mai c., Nachmittags um 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt.

Der Anfang soll auf dem Platze bei der Scheune, zunächst der alten Sandgrube gemacht, die nähern Bedingungen am Termin publicirt werden, und liegt die Nachweisung der auszubietenden Objecte auf hiesiger Rathhauskanzlei während der gewöhnlichen Amtsstunden zur beliebigen Einsicht bereit. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Görlitz, den 12. Mai 1840. Der Magistrat.

Zum Verkauf einer Quantität Bretwaaren verschiedener Stärke stehet

a) auf der Bretmühle zu Kohlfurth am 29. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr,
b) auf der Bretmühle zu Neuhammer am 29. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr,
c) auf der Bretmühle zu Stenker am 30. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr,
d) auf der Bretmühle zu Nieder-Biela am 1. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

ein Termin an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verkauf an den Bestbietenden nur gegen sofortige baare Bezahlung in kassenmäßigen Münzsorten erfolgt.

Görlitz, den 18. Mai 1840. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Die annoch zum Concurs der verehel. Handelsfrau Johanne Christiane Knothe geb. Schleicher gehörigen Waarenvorräthe in diversen Kattunen, bunt-baumwollenen Tüchern, Züchen- und weißer Leinwand bestehend, sollen

den 25. Mai d. J. und folgende Tage von früh 9 und Nachmittags 3 Uhr an

in dem Brauhofe des Zugemüsekrämer Hrn. Schmidt, Nr. 206 am Heringsmarkte hierselbst, 1 Treppe hoch, gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Cour. verauctionirt werden.

Görlitz, den 4. Mai 1840. Hoffmann, Auct. Commissar.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

300, 500, 600, 800, mehrere **1000** bis **6000** Thlr., sind sofort gegen sichre vierprocentige Hypotheken auszuleihen. — Staatsschuldscheine und Pfandbriefe werden gekauft und verkauft, auch stets gegen erste vierprozentige Hypotheken umgesetzt. — Ritter- und Landgüter in der Kön. Preuß. und Kön. Sächs. Oberlausitz, der Niederlausitz, dem Königreich Sachsen und in der Provinz Schlesien sind zum Verkauf übertragen und werden Kauflustigen zum Ankauf empfohlen.

Görlitz, den 12. Mai 1840. **Das Central-Agentur-Comtoir.**
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

200, 500, 1000 und 2000 Thlr., sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen, und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Ein Brauhof, ganz gut verzinsbar und schön gelegen, im baulichen Zustande, ohne Tadel, ist zu verkaufen. Näheres Petersgasse Nr. 281 zwei Treppen hoch.

Freiwilliger Verkauf.

In einer der größten Städte der Oberlausitz ist ein Bierhofs-Grundstück, worauf 10 Biere haften, sich über 6000 thlr. zu 4 pCt. verzinset, (das Grundstück hat die beste Lage in der Stadt) und worin sich eine gut eingerichtete Seifensiederei befindet, welche jährlich 700 Scheffel Auswurf liefert, da der Besitzer kinderlos ist, mit sämmtlichem Werkzeuge für 5200 thlr. zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anzeigers.

Eine Häuslerstelle ist in Holtendorf zu verkaufen. Dazu gehört ein großer Grasegarten mit Obstbäumen. Das Nähere ertheilt der Eigenthümer Gottlieb Otto daselbst Nr. 49.

Gasthofs-Verpachtung.

Unterzeichneter ist gesonnen seinen zu Ostritz neu errichteten, an der von Zittau nach Görlitz führenden Straße gelegenen, mit einem großen Tanzsaale, Billard und den sonstigen Einrichtungen eines Gasthofs sowie mit geräumigen Kellern, Stallungen und einer Wagenremise versehenen Gasthofe zur Stadt Dresden mit vollen Gasthofs- und sonstigen Berechtigungen, jedoch ohne den dazu gehörigen Feldern und Wiesen, im Wege der Versteigerung, jedoch mit ausdrücklichem Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und ohne an das höchste Gebot gebunden zu seyn, zu verpachten und hat hierzu den 31. Mai 1840 als Pachtlicitationstermin festgesetzt.

Zahlungsfähige Pachtlustige werden dahero hierdurch aufgefordert, besagten Tages Nachmittags um zwei Uhr im Gasthofe zur Stadt Dresden zu Ostritz zu erscheinen; ihre Pachtgebote zu eröffnen und sodann des Pachtabschlusses gewärtig zu seyn. Die nähern schriftlichen Pachtbedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht bereit.

Ostritz, den 11. Mai 1840. Anton Mittrich,

Kauf- und Handelsmann, so wie Tabacksfabrikant und Gasthofsbesitzer.

Von Dato an wird zu Mückenhain das Tausend Torf für 1 thlr. 5 sgr. verkauft. Das Fuhrlohn dafür ist 22 sgr. 6 sgr. pro mille nach Görlitz. Bestellungen darauf werden von der Frau Effenberger im Hause des Schornsteinfegermeisters Siegert am Reichenbacher Thor angenommen.

Auch steht daselbst eine große Parthie trocknes Reissig, um den Platz zu räumen, zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Mückenhain am 16. Mai 1840. Das Wirthschaftsamt daselbst.

Acker-Verkauf.

Ganz nahe an Görlitz sind circa 24 Morgen des besten Ackerlandes zu verkaufen, und ist derselbe so gelegen, daß es sich wegen vorbeigehender Straße sehr gut eignet, Gebäude daselbst anzubauen, und nächst der Oeconomie noch Schankwirthschaft zu treiben. Näheres Petersgasse Nr. 281 zwei Treppen hoch.

Auction. Dienstag den 26. Mai soll Vormittags von 9 Uhr an im Brauhofe Nr. 323 unterm Hirschläuben eine Parthie Biergefäße, als: ganze, halbe und Vierteltonnen, Kühlfässer, Tafeln, Bänke, Kannen, Gläser, 2 eiserne Thüren, nebst andern Utensilien gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden. Friedemann, Auctionator.

Anfrage. Eine für das Auctionsgeschäft passende große und lichte Stube, womöglich parterre, wird zu Michaeli c. gesucht, und bittet um Nachweis der Auctionator Friedemann.

Mastvieh-Auction.

34 Stück ausgemästete Ochsen und 5 Stück dergleichen Kühe sollen auf dem Dominium Kittlitz bei Löbau den 22sten Mai von Nachmittags 2 Uhr an meistbietend verkauft werden. Die näheren Bedingungen sollen an Ort und Stelle bekannt gemacht werden.

Kittlitz bei Löbau, am 11. Mai 1840. Die Wirthschafts-Inspektion.

Eymann.

55 Stück zur Zucht noch vollkommen brauchbare Mutterschaafe, sollen wegen Ueberzähligkeit verkauft werden von dem Dominio Nieder-Lichtenau bei Lauban.

In der kleinen Brandgasse Nr. 629 sind zwei Stuben mit Kammer und übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

Am Fischmarkte Nr. 59 ist die erste Etage von Michaeli ab zu vermiethen; das Nähere besagt der Eigenthümer.

Webergasse Nr. 405 ist ein großes Logis, bestehend aus vier bis fünf heizbaren Zimmern, lichter Küche, verschlossenem Vorsaal und übrigem Zubehör sofort zu beziehen; auch ist daselbst eine einzelne Stube mit Kammer zu vermiethen. C. G. Kraut.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als Saidschützer und Püllnaer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, oberschlesischen Salzbrunnen, Eger Salzquelle und Eger Sauerbrunnen, natürliches Selterwasser, künstliches desgleichen von Hrn. D. Struve in Dresden, Adelheidsquelle und Kissinger Ragotzi hat Unterzeichneter erhalten und bittet um geneigte Abnahme, so wie er auch jede andere Bestellung in diesen Artikeln aufs schnellste und billigste ausführt.

W. Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Mit diversen Bast= und Strohhüten allerneuester Facon für Herren, Damen als auch für Knaben, nebst großer Auswahl von Modebänder, modernen Galanterie=Waaren, den neuesten Damentaschen, Herren=Cravatten, französische und deutsche Facon, Vorhemdchen, Manchetten, Glacee=, seidne und baumwollne Herren= und Damen=Handschuhe, Parfümerie aller Art, ächte Eau de Cologne, französisches Porzellan in Flakons und Tassen, seidne und baumwollne Regen= und Sonnenschirme, Wachsleinwand und bunt bedruckten Wachs=Parchent, so wie bunte Wagenleinwand, Federposen und Siegellack emfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Temmler, Brüdergasse Nr. 140.

Luftkissen empfiehlt zur geneigten Abnahme F. Temmler, Brüdergasse Nr. 140.

Scheitholz und Reißig ist auf dem Dominio Mittel=Sohra zu verkaufen.

Ausverkauf. Um mit meinen sämmtlichen Schnitt= und Mode=Waaren zu räumen, verkaufe solche von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Görlitz, den 21. Mai 1840. Oswald Becker.

Mineralwässer frischer Füllung, als: Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, Schlesischen Salzbrunnen, Eger Franzens und Salzbrunnen, Selters, natürliches und künstliches, Carlsbader Neubrunnen, sind angelangt; alle andere Mineralwässer, natürliche und künstliche, werden prompt und billigst besorgt. A. Struve.

Auf der Consulsgasse in Nr. 828 steht ein einspänniger Korbwagen zu verkaufen.

Hafer= und Roggenstroh ist zu verkaufen bei Sonntag auf der heiligen Grabgasse.

Die erwarteten beliebten Schweizer=Kragen in Linon sind in schönsten neuesten Mustern angekommen und erlaube mir solche zu billigsten Preisen zur geneigten Abnahme zu empfehlen. Rosalie Schulz, Klostergasse beim Gürtler Rechenberg.

Um einen Versuch mit Düngung von Maikäfern im Größern zu machen, fordere ich hierdurch arme Kinder auf, dieselben zu sammeln und mir getödtet Abends zwischen 7 bis 8 Uhr in meine Behausung, Krebsgasse Nr. 302, zu bringen, wo die gehaufte preußische Metze mit 3 Pfennigen bezahlt wird. Zur Tödtung derselben würde sich kochendes Wasser oder auch Schwefeldampf am besten eignen.

Da in dem großen Universum nichts zwecklos ist, so könnte vielleicht mein Versuch, die Maikäfer als Düngung anzuwenden, von großem Nutzen und die Vertilgung derselben Jedem wünschenswerth seyn, da der Schaden, den diese Thiere in manchem Jahre machen, sehr bedeutend ist, leider aber bis jetzt zu ihrer Unschädlichmachung noch wenig oder gar nichts gethan wird!

Görlitz, den 19. Mai 1840. E. B. Gerste.

Mit mehreren Sorten sich leicht und angenehm rauchenden billigen Tonnen-Kanasters neuerdings versehen, empfehle ich selbige den verehrten Tabackrauchern zum geneigten Bedarf ergebenst.

Desgleichen erlaube ich mein Lager von allerlei Sorten guter Cigarren zum geneigten Bedarf zu empfehlen. F. A. Oertel.

Mit einem vollkommnen Sortiment baumwollner Strickgarne zu den billigsten Preisen empfiehlt sich ebenfalls zu geneigten Bedarf F. A. Oertel.

Auch ist wieder eine neue Sendung der sich so sehr bewährenden Löwenpomade, zur Hervorbringung und Wachsthumbeförderung der Haare, angekommen und zu haben bei F. A. Oertel. Zur Beachtung für die, welche sich in kurzer Zeit einen Schnurr- und Backenbart wünschen.

In Nr. 437 vor dem Frauenthore sind 25 Stück gezimmertes Bauholz von 12 bis 14 Ellen Länge zu verkaufen; das Nähere beim Eigenthümer.

Ganz neu gefangene Stettiner Aale sind von allen Sorten zu verkaufen in des Herrn Steffelbauers Hause am Untermarkte. Latzsch, Fischhändler.

Dünger, welcher sich vorzüglich zum Kraut pflanzen eignet, ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren in der Fleischergasse bei Franke sen.

Ein noch in gutem Stande befindlicher Kinderwagen ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Freitag den 22. Mai Gelegenheit in einem Tage nach Dresden. Es gehen alle Wochen zwei Gelegenheiten in einem Tage nach Dresden beim Lohnkutscher Pinkert in der Steingasse Nr. 29.

Sehr gute alte weiße Eßkartoffeln verkaufe ich von heute an das Viertel um 4 ggr.; auch Kleebeete sind zu haben bei Berg in der Kahle.

Daß ich auch jetzt noch Unterricht in der französischen und englischen Sprache gebe, zeige ich hierdurch an und bitte Jeden, der solchen Unterricht bei mir zu nehmen wünscht, mich mit seinem Besuche zu beehren.

Görlitz, den 18. Mai 1840. Carl Friedrich Göschen.

Einem hochzuverehrenden in- und auswärtigen Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich als Damenkleidermacher allhier etablirt habe; ich bitte daher mich mit gütigen Aufträgen zu beehren, wofür ich stets moderne und reelle Bedienung verspreche. Meine Wohnung ist auf dem Obermarkt im Hause der verwittw. Trimter. Theodor Kornmann.

Unterzeichneter tritt zu Johanni l. J. aus der Rechnungsführung hiesigen Wirthschaftsamtes; er bittet daher sowohl um Einzahlung der rückständigen Forderungen, besonders vom Jahr 1839, wie auch um Anzeige der etwa noch nicht erledigten Zahlungen.

Ober-Neundorf, den 5. Mai 1840. Friedrich, z. Z. Rechnungsführer.

Freitags den 22. und Dienstags den 26. d. M. geht ein leerer Kutschwagen nach Dresden. Das Nähere bei dem Lohnkutscher Lehmann in der Brüdergasse Nr. 17.

Tanzunterricht. Diejenigen Damen und Herren, so an dem zweiten Lehrcursus meines diesjährigen Tanzunterrichts Theil zu nehmen gedenken, haben sich gefälligst von heute ab zu melden. Tanzlehrer Klebisch.

Ein unverheiratheter mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, der Johanni d. J. antreten kann, wird auf dem Dominio Wiesa zu miethen gesucht.

Künftigen Dienstag und Mittwoch den 26. und 27. Mai wird ein Extra-Schießen auf kurze Distance gegeben, wozu ergebenst einladet und um zahlreiche Theilnahme bittet

Altmann, Schießhauspachter.

Ergebenste Bekanntmachung.

Daß künftigen **Sonntag** und darauf folgenden **Montag** vollstimmige Tanzmusik auf dem Saale bei Unterzeichneter gehalten werden wird, macht mit der Bitte um zahlreichen Besuch hierdurch bekannt C. verw. Baumeister.

Theater-Anzeige. Donnerstag den 21. neu einstudirt und mit neuen Costüms und Decorationen versehen: Oberon, König der Elfen. Große romantische Feenoper in 3 Akten von Hell. Musik von C. M. von Weber. Freitag den 22.: Des Goldschmidts Töchterlein. Lustspiel in 2 Akten von Blum. Brauner, Goldschmidt. Herr Giesecke vom Theater zu Passau. Hierauf zu Erstenmale: Die Seeräuber. Vaudeville-Posse in 2 Akten von A. Cosmar. Musik von Kugler. Sonnabend den 23. kein Schauspiel. Sonntag den 24. zum Erstenmale: Nelke und Handschuh oder die Schicksale der Familie Monetenpfutisch. Parodie eines schon oft parodirten Stoffes von Nestroy. Musik von Müller. Montag den 25.: Der Lügner und sein Sohn. Posse in 1 Akt von Harleville. Hierauf: Madelon oder die Magd am Herrschaftstisch. Lustspiel in 1 Akt von Tonelli. Diesem folgt: Ich irre mich nie, oder der Räuberhauptmann. Posse in 1 Akt von Lebrün. Den Beschluß macht zum Erstenmale: Das Stell' dich ein oder Alle fürchten sich. Komische Operette in 1 Akt von Isouard. Dienstag den 26. neu einstudirt und mit neuen Decorationen versehen: Die Zauberflöte. Große Zauber-Oper in 3 Akten. Musik von Mozart. Den 29. die letzte Vorstellung. Emilie Faller, Schauspiel-Unternehmerin.

Gute Steinbrecher finden Beschäftigung bei Sonntag auf der heiligen Grabgasse.

Es hat sich am 17. d. M. ein hochläustiger Dachshund von der Kanone bis Markersdorf zu mir gefunden, welcher gegen die Unkosten bei dem Bauer Grasse zu Schlauroth von dem Eigenthümer abgeholt werden kann.

Am Sonntage ist von Radmeritz über Leschwitz bis Görlitz ein Päckchen mit 15 Ellen Cattun, brauner Grund und Blümchen, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht gegen ein Douceur dasselbe in der Exped. des Anz. abzugeben.

Im Verlage von G. P. Aderholz in Breslau ist so eben erschienen:

Die Verfassung und Verwaltung des Preußischen Staates.

6r Theil. Enthält: **Das Polizeiwesen des Preußischen Staates;**

eine systematisch geordnete Sammlung aller auf dasselbe Bezug habenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der in der Gesetzsammtung für die Preuß. Staaten und in den von Kamptzschen Annalen für die innere Staatsverwaltung enthaltenen Verordnungen und Rescripte, in ihrem organischen Zusammenhange mit der früheren Gesetzgebung dargestellt von

Ludwig von Rönne, Oberlandesgerichts-Rathe, und H. Simon, Oberlandesgerichts-Assessor.

1ster Band 24 Bogen. gr. 8. Geh. 1 Thlr.

Se. Majestät der König von Preußen haben in Anerkennung der Nützlichkeit des Werkes zu gestatten geruht, daß Allerhöchstdessen Name dem Werke vorangestellt werde.

Der ausführliche Prospectus über dies wichtige Werk, welches die Preuß. Staatswissenschaften in 13 selbstständigen Theilen darstellt, von denen einzelne in Bände zerfallen, ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes gratis zu haben. Der Pränumerations-Preis für den Bogen auf Maschinenpapier im größten Octav-Format beträgt 1 gGr. und ist die Erscheinung des Ganzen im Laufe eines Jahres zu erwarten. Die zweite Lieferung, welche den Schluß des ersten Bandes bildet, erscheint binnen 14 Tagen.

Zu beziehen durch **Köhlers Buchhandlung** in Görlitz.

Berichtigungen. Im vorigen Nr. des Anz. lese man bei der Anzeige der Strohhutfabrik aus Zittau Neumann st. Nellmann u. in der Anz. des Hrn. Kfm. Schluckwerder gegossenen Bimstein st. Bernstein.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung zu Görlitz.)